

Staatliche Deputation für Kultur			
19. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 2015-2019			
Protokoll der Sitzung am 6. März 2018			
Sitzungstag: Dienstag	Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr	Sitzungsende: 15:45 Uhr	Sitzungsort: Wall-Saal der Stadtbibliothek, Am Wall 201

Teilnehmer/innen siehe anliegende Anwesenheitsliste.

Tagesordnung:

TOP 1:	Genehmigung der Tagesordnung	
TOP 2:	Kenntnisnahme des Protokolls der letzten Sitzung	
TOP 3:	Produktgruppencontrolling 4. Quartal 2017	Vorlage 120
TOP 4:	Sponsoringbericht 2017	Vorlage 121
TOP 5:	Verschiedenes a) Vorstellung der Leitung des Länderzentrums für Niederdeutsch gGmbH Frau Christianne Nölting	

Die Vorsitzende der staatlichen Deputation für Kultur, Frau Strunge, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Die ursprünglich für diese Sitzung geplante Vorstellung des Kulturförderberichts wird auf die kommende Sitzung verschoben. Frau Staatsrätin Emigholz weist in diesem Zusammenhang auf den zu erwartenden Umfang hin und erläutert, dass die Erörterung in jedem Fall im weiteren Jahresverlauf mit Folgeveranstaltungen fortgesetzt werde. Die Deputation für Kultur stimmt der Tagesordnung zu.

TOP 2: Kenntnisnahme des Protokolls der letzten Sitzung

Die Deputation genehmigt das Protokoll der letzten Sitzung.

TOP 3: Produktgruppencontrolling 4. Quartal 2017

Herr Kindscher führt in das Zahlenwerk ein und erklärt, dass das Kulturressort im Jahr 2017 das Budget eingehalten habe. Damit würden die unterjährig vorgelegten Controllingberichte bestätigt. Auch die Kulturakteure hätten die Planzahlen ganz überwiegend eingehalten.

Herr Pirooznia dankt der Kulturbehörde und lobt das Haushaltsreferat für die transparente und klare Aufbereitung der Zahlen. Er weist auf die dargestellte Abweichung in der Personalstruktur der senatorischen Behörde bei den Beschäftigten unter 35 Jahren hin. Dies solle man im Auge behalten, um einer etwaigen Überalterung entgegenzuwirken. Darüber hinaus würdigt er die bremischen Kulturakteure, die spartenübergreifend ihre Zielzahlen vielfach übertroffen hätten. Dies spreche für die Einrichtungen und die bremische Kulturpolitik.

Frau Strunge fragt nach den in der Vorlage aufgeführten Resten in Höhe von 3 T€ und erinnert in diesem Zusammenhang an die Beschlussfassung der Deputation zum Umgang mit Restmitteln vom Dezember 2017, nach der Restmittel für die Freie Szene eingesetzt werden sollten. Zudem erkundigt sie sich nach dem Verzicht auf Wiederbesetzungen im Kulturressort. Frau Strunge würdigt die hohen Besuchszahlen der Bremer Bürgerhäuser. Kritisch sehe sie hingegen das Absinken der Schülerzahlen bei der Musikschule um fünf Prozent. Dies müsse man sich im Betriebsausschuss genauer ansehen.

Herr Gottschalk würdigt die Controllingarbeit des Ressorts und lobt gleichzeitig die konstanten Anstrengungen der bremischen Kulturschaffenden, ihr Publikum stets aufs Neue zu gewinnen. Insgesamt gebe es erfreulich wenig Abweichungen.

Herr Kindscher verweist auf die mit 3.000 € geringen Reste angesichts eines konsumtiven Volumens von 74 Mio. €. Er antwortet Frau Strunge, dass keine Haushaltsreste auf Projektmittelstellen entstanden seien. Die Restmittel seien allerdings auf anderen Haushaltsstellen entstanden, und somit komme die Landeshaushaltsordnung zur Anwendung, nach der die Mittel in den vorliegenden Fällen gestrichen werden müssten. Darüber hinaus wie er daraufhin, dass bei einer Resteübertragung die Senatorin für Finanzen keine Liquidität für diese Reste zur Verfügung stelle. Das Produktgruppencontrolling zeige, dass das Ressort seine Spielräume nahezu komplett habe ausschöpfen müssen. Auch in den Jahren 2018 und 2019 müsse die Behörde daher jede Nachbesetzung im Personalbereich genau prüfen. Er rechne auch in den beiden kommenden Jahren mit großen Anstrengungen, um den Haushalt einhalten zu können.

Herr Drechsel dankt für die Berichterstattung und moniert, dass Planzahlen, etwa bei den Besucherzahlen, oftmals lediglich fortgeschrieben würden. Dies bedeute für ihn eine Stagnation. Er fordere daher mehr Fortschritt und mehr Wagemut.

Frau Staatsrätin Emigholz antwortet, dass sich eine überhöhte Erwartungshaltung bei den Kulturschaffenden oftmals eher kontraproduktiv auswirke. Zudem habe sich das Publikumsverhalten in den vergangenen Jahren stark gewandelt, und zwar nicht nur in Bremen, sondern bundesweit. Daher habe man entsprechend zurückhaltend kalkuliert.

Die Deputation nimmt den vorgelegten Bericht zum Produktplan-, Produktbereichs- und Produktgruppencontrolling Dezember 2017 zur Kenntnis.

TOP 4: Sponsoringbericht 2017

Frau Strunge weist auf die ausliegende Aktualisierung der Anlage zur Vorlage hin. Herr Dr. Mackeben erläutert, dass es bei der Erstellung zu Unklarheiten gekommen sei und diese nun in der Neufassung beseitigt seien. Er bittet dafür um Entschuldigung. Frau Staatsrätin Emigholz dankt Frau Strunge für ihre kritischen Hinweise in der Sache während der Deputationsvorbereitung.

Herr Bolayela dankt allen Spendern und Sponsoren für ihre Unterstützung des bremischen Kulturlebens.

Herr Michalik würdigt die vielen Sponsoren und erkundigt sich nach den in der Anlage anonym aufgeführten Spendern.

Frau Staatsrätin Emigholz erläutert, dass auch diese Spender natürlich dem Finanzamt gemeldet würden, dass diese Spender aber darum gebeten hätten, nicht öffentlich genannt zu werden.

Frau Strunge verweist auf eine Kleine Anfrage der Fraktion Die Linke und auf die aus ihrer Sicht zu einfach gehaltene Verwaltungsvorschrift zu anonymen Spendern. Sie wünsche sich hier klarere Richtlinien.

Herr Pirooznia betont, dass sich gesellschaftliches Engagement auch in finanzieller Form abbilde. Dies sei positiv.

Frau Wargalla erkundigt sich nach den Spendern fürs Musikfest, die unter dem Sammelbegriff „Diverse“ zusammengefasst seien.

Frau Staatsrätin Emigholz antwortet, dass das Musikfest mit einer Reihe von Unternehmen und Unternehmensverbänden Vereinbarungen über kontinuierliche Unterstützung über mehrere Jahre getroffen habe. Ähnlich verhalte es sich bei der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen. Die Betroffenen würden aber in den Berichten von Musikfest und Kammerphilharmonie genannt.

Herr Pirooznia regt an, diese Darstellung beim kommenden Bericht detaillierter zu gestalten, und Frau Staatsrätin Emigholz antwortet, dass das Kulturressort gern begleitend informiere, sich aber an die mit den Unterstützern getroffenen Vereinbarungen halte. Gerade diese beiden Beispiele machten die hohe Bindung der bremischen Wirtschaft an den Standort Bremen deutlich.

Die Deputation für Kultur nimmt die Datenmeldung für den Bereich Kultur zum Bericht über die Annahme und Verwendung von Beträgen aus Sponsoring, Werbung, Spenden und mäzenatische Schenkungen zur Finanzierung öffentlicher Aufgaben der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde Bremen) im Jahr 2017 zur Kenntnis

TOP 5: Verschiedenes

- a) Vorstellung der Leitung des Länderzentrums für Niederdeutsch gGmbH Frau Christianne Nölting

Frau Strunge begrüßt Frau Nölting, und Frau Nölting erläutert ihre Ziele und Planungen für die kommenden Wochen und Monate.

Frau Staatsrätin Emigholz sagt die Unterstützung des Kulturressorts zu und regt angesichts der erst kürzlich erfolgten Berufung von Frau Nölting in ihr Amt einen erneuten Besuch in einem Jahr an.

Alle Fraktionen wünschen ihr viel Erfolg bei den kommenden Aufgaben.

Frau Strunge spricht die schlechte Akustik an einigen Tagungsorten der Deputation an und bittet um Prüfung, ob andere Räumlichkeiten zur Verfügung stünden. Herr Dr. Mackeben antwortet, dass sich das Ressort für die zweite Jahreshälfte um Alternativen bemühe.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Frau Strunge beendet damit die Sitzung der staatlichen Deputation für Kultur

Sprecherin

Protokollführer

Teilnehmerliste

Staatliche Deputation für Kultur

19. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft 2015 - 2019

Ort: Wall-Saal
Stadtbibliothek Bremen

am: 6. März 2018

von:

bis:

Teilnehmer	Unterschrift*)	Teilnahme von – bis **)
Senator Dr. Carsten Sieling		
Staatsrätin Carmen Emigholz	<i>Carmen Emigholz</i>	
Elombo Bolayela	<i>Bolayela</i>	
Jens Crueger <i>i.d.V. V. Tuchel</i>	<i>Jens Crueger</i>	
Ulf-Brün Drechsel	<i>Ulf-Brün Drechsel</i>	
Arno Gottschalk	<i>Arno Gottschalk</i>	
Susanne Grobien	<i>S. Grobien</i>	
Martin Michalik	<i>Martin Michalik</i>	
Claas Rohmeyer	<i>Claas Rohmeyer</i>	
Sükrü Senkal	<i>S. Senkal</i>	
Miriam Strunge	<i>M. Strunge</i>	
Dr. Anne Kroh	<i>Dr. Anne Kroh</i>	
Kai-Lena Wargalla	<i>K. Wargalla</i>	
Nima Pirooznia	<i>Nima Pirooznia</i>	
Bernd Ravens	<i>B. Ravens</i>	

*) Vertreter/in bitte den Namen in Druckschrift vermerken und mit „i.V.“ unterschreiben.

***) nur ausfüllen, wenn nicht an der gesamten Sitzung teilgenommen wurde.

Deputation für Kultur (staatlich)

Anwesenheitsliste
Sitzung am 06.06.2018

19. Legislatur-Periode

Vertreter des Senators für Kultur

Name	Name	Name
Christiane Wundtke		
Alexandra Gburek		
Keiner Stefan		
Andreas Marschy		

Vertreter anderer Behörden

Behörde	Name

Sachverständige, Gäste

Organisation	Name